

Zl. 27/6/18

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

am 03. September 2018

Ort: Angerberg, Gemeindeamt
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: O s l Walter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: M a u r a c h e r Kurt

Gemeinderäte:

GV Hannes Bramböck
GV Mag. Elfriede Schrettl
GV Alexander Osl
GR Ing. Othmar Obrist
GR Dr. Peter Petzer (Ersatz für GR Ing. Karl Schweitzer)
GR Ing. Reinhard Wolf
GR Claudia Osl
GR Martin Hartlieb
GR Peter Gastl
GR Kathrin Peer
GR Stefan Throner (entschuldigt)

Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer
2 Zuhörer

Entschuldigt waren:

GR Stefan Throner

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 12; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 04.07.2018
3. Änderungsbeschluss hinsichtlich der aufgelegten Umwidmung des Grundstückes Nr. 1654/2 KG. Unterangerberg im Ortsteil Baumgarten von derzeit Freiland in gemischtes Wohngebiet
4. Auftragsvergabe für die Herstellung der Sickeranlagen, Verrohrungen und sonstigen Einbauten beim Parkplatz Sportzentrum gemäß vorliegendem Angebot sowie Beschlussfassung über die Ausschreibung der Asphaltierarbeiten
5. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Übernahme der Kosten für die Rinderohrmarken im Rahmen der österreichischen Rinderkennzeichnungs-Verordnung 2008
6. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Genehmigung des Besuches einer sprengelfremden Musikschule
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges
8. Personalangelegenheiten

Zu Pkt. 1:

Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

Zu Pkt. 2:

Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 04.07.2018

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 04.07.2018 wurde vom Gemeinderat ohne Einwände unterzeichnet.

Zu Pkt. 3:

Änderungsbeschluss hinsichtlich der aufgelegten Umwidmung des Grundstückes Nr. 1654/2 KG. Unterangerberg im Ortsteil Baumgarten von derzeit Freiland in gemischtes Wohngebiet

Bgm. Walter Osl

Die gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde im Gemeinderat am 07.05.2018 bereits behandelt und für das Grundstück Nr. 1654/2 eine Umwidmung in Wohngebiet beschlossen. Die Widmungswerberin hat im Antrag angegeben, dass neben der Wohnnutzung auch allenfalls ein

Nagelstudio betrieben werden soll. Dieses Vorhaben wurde auch im Erläuterungsbericht so festgehalten und in der Annahme auch des Raumplaners, dass dieses Kleingewerbe auch im Wohngebiet (Unterbringung von Büros, Kanzleien, Ordinationen und dergleichen im untergeordneten Ausmaß bzw. Einrichtungen, die der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes dienen) zulässig wäre, die Wohngebietswidmung ausgesprochen. Die aufsichtsbehördliche Prüfung hat ergeben, dass dieses Vorhaben laut den gesetzlichen Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes im Wohngebiet nicht zulässig ist. Die Widmung in gemischtes Wohngebiet wurde empfohlen.

Die Abklärung mit der Widmungswerberin hat ergeben, dass die Errichtung eines Nagelstudios jedenfalls gewährleistet und somit eine Widmung in gemischtes Wohngebiet vorgenommen werden soll.

GR Ing. Othmar Obrist

Der Betrieb eines Nagelstudios im beschriebenen Ausmaß stellt keine höhere Beeinträchtigung der Wohnqualität im Vergleich zu den zulässigen Einrichtungen dar. Der Maßstab, der hier angelegt wird ist nicht nachvollziehbar.

Bgm. Walter Osl

Im Wohngebiet als auch im gemischten Wohngebiet darf die Wohnqualität durch Lärm, Geruch, Luftverunreinigungen und Erschütterungen nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Die Errichtung einer KFZ-Werkstätte wäre auch im gemischten Wohngebiet nicht zulässig (Anfrage **GV Alexander Osl**).

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, einstimmig, den vom Planer AB Filzer.Freudenschuß geänderten Entwurf vom 31. Juli 2018, mit der Planungsnummer 528-2018-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Angerberg im Bereich GP 1654/2, 1713/1, 1712/2 KG 83120 Unterangerberg (zur Gänze/zum Teil) durch 2 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Angerberg vor:

Umwidmung

Grundstück 1654/2 KG 83120 Unterangerberg

rund 800 m²

von Freiland § 41

in

Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

weitere Grundstück 1712/2 KG 83120 Unterangerberg

rund 305 m²

von Wohngebiet § 38 (1)

in

Freiland § 41

weitere Grundstück 1713/1 KG 83120 Unterangerberg

**rund 82 m²
von Freiland § 41
in
Wohngebiet § 38 (1)**

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 4:

Auftragsvergabe für die Herstellung der Sickeranlagen, Verrohrungen und sonstigen Einbauten beim Parkplatz Sportzentrum gemäß vorliegendem Angebot sowie Beschlussfassung über die Ausschreibung der Asphaltierarbeiten

Bgm. Walter Osl

Das vom TB DI Peter Pollhammer ausgearbeitete Projekt „Gestaltung Parkplatz Sportzentrum“ wurde zur notwendigen wasserrechtlichen Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein eingereicht. Alle erforderlichen Genehmigungen liegen mittlerweile vor und mit der für heuer geplanten Umsetzung sollte so bald als möglich begonnen werden. In Absprache mit dem Bauhof sollte die Herstellung der Versickerungsbecken inklusive aller Verlegearbeiten von Randsteinen, Verrohrungen und Kabeln unter Einbringung allfälliger Eigenleistungen in Zusammenarbeit mit der Fa. Steinberger erfolgen.

Die Leistungen wurden von der Fa. Transporte&Erdbau Steinberger aus Angerberg mit Kosten von € 28.380,00 inkl. MwSt. angeboten. Die Herstellung der Feinplanie und die Asphaltierungsarbeiten wären gesondert auszuschreiben.

Die notwendige Koordination der Baustelle sowie die Bauaufsicht obliegt in erster Linie dem Planungsbüro (**Anfrage/Hinweis Vbgm. Kurt Mauracher**).

Die Maßnahme ist im Gesamtstraßenbudget vorgesehen (**Anfrage GR Ing. Othmar Obrist**). Dieses sollte im heurigen Jahr in Hinblick auf die zugesagten Bedarfszuweisungen bestmöglich ausgeschöpft werden.

Anhand des Ausführungsplanes wurde das Projekt erläutert. Der Eislaufplatz (bisheriger Standort zwischen EV-Halle und Kinderspielfeld) soll in etwas kleinerer Dimension als bisher im nordwestlichen Bereich des Parkplatzes errichtet werden. Die kurzfristige Ablagerung von Kunstschnee für die Langlaufloipe müsste ebenfalls noch möglich sein (**Anfrage GR Martin Hartlieb**).

GR Dr. Peter Petzer

Der Parkplatz liegt in zentraler Lage und es ist höchste Zeit für eine ansehnliche und funktionale Gestaltung dieser Fläche.

Der Gemeinderat vergab einstimmig die Herstellung der Sickeranlagen, Verrohrungen und sonstigen Einbauten beim Parkplatz Sportzentrum an die Fa. Transporte&Erdbau Steinberger aus Angerberg zum Preis von € 28.380,00 inkl. MwSt. gemäß vorliegendem Angebot.

Weiters wurde die Ausschreibung der Feinplanie und der Asphaltierungsarbeiten einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 5:

Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Übernahme der Kosten für die Rinderohrmarken im Rahmen der österreichischen Rinderkennzeichnungs-Verordnung 2008

Bgm. Walter Osl

Von der Agrarmarkt Austria wurde wiederum der Antrag um die Übernahme der Kosten für die Rinderohrmarken gestellt. Im Vorjahr wurden die Kosten in Höhe von € 1.854,40 von der Gemeinde getragen.

GR Peter Gastl

Durch den Entfall der Gewebeproben ab 2017 sind die Ohrmarken etwas günstiger.

GV Hannes Bramböck

Durch gezielte Maßnahmen konnten verschiedene Tierseuchen soweit in den Griff bekommen werden, dass aktuell keine Gewebeproben mehr notwendig sind. Bei Wiederauftreten von Seuchen ist eine Rücknahme dieser Erleichterung zu erwarten. Die Unterstützung der klein strukturierten Landwirtschaft in Angerberg wäre ein positiver Effekt.

GR Ing. Othmar Obrist

Ein Anerkennungsbeitrag im Gießkannenprinzip durch die Übernahme dieses Beitrages bringt für den einzelnen Landwirt aufgrund der Geringfügigkeit keine finanzielle Entlastung. Diese laufende Betriebsausgabe ist grundsätzlich vom Landwirt zu tragen.

Vbgm. Kurt Mauracher

Wenn über diesen Weg eine entsprechende Wertschätzung der wichtigen Leistungen der Landwirte ausgesprochen und überdies auch die Zusammenarbeit im gesamten Aufgabenbereich der Gemeinde gefördert werden kann, ist dieser überschaubare Betrag durchaus vertretbar.

GV Mag. Elfriede Schrettl

In Zusammenhang mit der geführten Debatte wurde darauf hingewiesen, dass am Angerberg wenig bis überhaupt keine Bauernprodukte direkt vermarktet bzw. angeboten werden.

GV Hannes Bramböck

Gewisse Aktionen über das heimische Lebensmittelgeschäft wurden versucht. Eine gewinnbringende Umsetzung ist kaum möglich.

GR Kathrin Peer

Entsprechende Waren werden produziert und dienen im Regelfall dem Eigenverbrauch. Sobald eine Vermarktung erfolgt, müssten sehr hohe Auflagen im Hinblick auf Hygiene, Lagerung und dergleichen eingehalten werden.

Der Gemeinderat genehmigte mit 11 Jastimmen und 1 Neinstimme die Übernahme der Kosten für die Ohrmarken gemäß Rinderkennzeichnungs-Verordnung.

Zu Pkt. 6:**Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Genehmigung des Besuches einer sprengelfremden Musikschule**

Bgm. Walter Osl

Stefan Möisinger besucht die landwirtschaftliche Lehranstalt Weitau in St. Johann und ist auch Musikschüler. Der Besuch der sprengelfremden Landesmusikschule in St. Johann (Unterrichtsfach Schlagzeug) und die Übernahme der anfallenden Kosten in der Höhe von € 420,00 wurde beantragt. Grundsätzlich müsste die sprengel-eigene LMS Wörgl besucht werden. Ausnahmefälle müssen vom Gemeinderat genehmigt werden. Für die Gemeinde entstehen keine Mehrkosten.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Besuch sowie die Übernahme der Kosten der sprengelfremden Musikschule in St. Johann für Stefan Möisinger, 6320 Angerberg, Dorf 75.

Zu Pkt. 7:**Anträge, Anfragen und Allfälliges****a) Bezirksbäuerinnentag (Bgm. Walter Osl)**

Der Bezirksbäuerinnentag soll am 10.11.2018 im Dreiklee erstmals in Angerberg abgehalten werden. Die Bezirksbäuerin hat vorgeschlagen und um einen einmaligen Sponsorbeitrag in der Höhe von € 300,00 für diese Veranstaltung ersucht. Der Tag wird umfangreich gestaltet und läuft in einem sehr festlichen Rahmen ab. Für Angerberg bietet sich eine gute Repräsentationsmöglichkeit.

GR Kathrin Peer

Der Aufwand für die Veranstaltung ist sehr hoch (Musik, Hallenmiete, Betriebskosten). Auch die Verpflegskosten werden nur teilweise durch fixe Beiträge ersetzt. Die wesentlichsten Punkte der Veranstaltung neben dem allgemeinen Erfahrungsaustausch sind der Kirchenbesuch, die Festreden sowie eine Trachtenmodenschau. Die Veranstaltung wird entsprechend in den Medien angekündigt und ist eine gute Werbung für Angerberg.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig einen Beitrag von € 300,00 für den Bezirksbäuerinnentag 2018 in Angerberg.

b) Dankschreiben Union Ländlicher Reit- und Fahrverein Feldererhof Angerberg (Bgm. Walter Osl)

Das Dankschreiben des Reit- und Fahrvereins Feldererhof Angerberg für den Kostenbeitrag für den Hallenboden und die Bande wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

c) Angerberger Volksmusiktage (Bgm. Walter Osl)

Mit Michaela Thurner (Organisatorin der Harmonika-Staatsmeisterschaften) wurde die Abhaltung der ersten Angerberger Volksmusiktage vorbesprochen. Bei der Veranstaltung (Termin 20.6. – 23.6.2019) wäre die Landesmusikschule maßgeblich miteingebunden. Eine Detailbesprechung im Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine hinsichtlich dieser geplanten Veranstaltung ist notwendig.

d) Termine (Bgm. Walter Osl)

13.09.	14.00 Uhr	Abfallentsorgungsverband (Teilnahme Vbgm. Kurt Mauracher)
13.09.	19.00 Uhr	Tanzabend im GH Blick ins Inntal (Sovisama/Miteinnond)
15.09.	11.00 Uhr	Almabtrieb (Einladung an alle durch GR Kathrin Peer)
17.09.	19.00 Uhr	Finanz- und Kontrollausschuss
19.09.	19.00 Uhr	Ausschuss für Infrastruktur
01.10.	19.30 Uhr	Gemeinderat
17/18.11.		Gemeinderatsausflug (nähere Details folgen)
Termin wird noch festgelegt		Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine

e) Breitband/Straßensanierung – Ortsteil Edwald (GR Ing. Reinhard Wolf)

Die Gemeindestraße im Ortsteil Edwald wird teilweise im Zuge der Verlegung der Breitbandleitung saniert. Die Straße müsste auch Richtung Hof Hermann Steinberger auf einer Länge von ca. 50 Meter in der gesamten Breite aufgrund der eklatanten Schäden erneuert werden.

Bgm. Walter Osl

In diesem Bereich sind weitere Faktoren zu berücksichtigen (weitere Verlegung Breitband, Antrag auf Verlängerung der Straßenbeleuchtung Tatschbach, Straßenbreite). Auch die zeitliche Umsetzung der Baustellen durch die Firmen gestaltet sich zunehmend schwierig.

Die Behandlung im Ausschuss für Infrastruktur wurde vereinbart.

f) Breitbandverlegung – Baumgarten/Hochfeld (Anfrage GV Alexander Osl)

Bgm. Walter Osl

Die Mitverlegung von Breitbandleitungen im Zuge der Verkabelung der TIWAG in einem Teilbereich des Siedlungsgebietes Baumgarten/Hochfeld wurde überlegt. Nach Rücksprache mit dem TB Büro DI Peter Pollhammer hat sich ergeben, dass eine Mitverlegung technisch nicht sinnvoll ist. Die TIWAG verlegt ausschließlich in Längsrichtung und alle Hausanschlüsse für Breitband müssten separat gegraben werden. Die Mitverlegung im Zuge des geplanten Oberflächenwasserkanals ist aus technischer Sicht zu bevorzugen, weil idente Trassenführungen vorliegen.

GV Alexander Osl

Laut Vereinbarung des Eigentümers der Straße Hans-Peter Osl mit der TIWAG erfolgt die Endsanierung der Künette nach einem Jahr. Spätestens bis dahin sollten die Breitbandleitungen ebenfalls verlegt sein. Die Umsetzung des Oberflächenwasserkanals ist nicht gesichert und ein zu langes Abwarten nicht sinnvoll.

Bgm. Walter Osl

Hinsichtlich Oberflächenwasserprojekt hat eine Absprache mit dem Projektanten und der BH Kufstein als 1. Instanz des Genehmigungsverfahrens stattgefunden. Die Adaptierung des Projektes für eine positive Beurteilung ist durchaus möglich. Die notwendigen Maßnahmen sollten noch im laufenden Jahr vorgeschlagen werden. Eine separate Verlegung der Breitbandleitungen steht jederzeit offen.

g) Bericht über diverse Veranstaltungen (Vbgm. Kurt Mauracher)

Dorffest

Das Dorffest konnte in bewährter Form abgewickelt werden. Die Organisation war sehr gut und den Vereinen muss für ihre Mit- und Zusammenarbeit ein Lob ausgesprochen werden. Der Zuschuss aus dem Kulturbudget fällt im Vergleich zur letzten Veranstaltung etwas geringer aus. Verbesserungswürdig ist die Parkplatzsituation.

20-Jahr-Jubiläum e5 Programm in Tirol

Die Veranstaltung zum 20-Jahr-Jubiläum am 07.08. wurde gemeinsam mit GR Ing. Karl Schweitzer besucht. Im Vordergrund standen die Feierlichkeiten.

Mobilitätswoche

Im Rahmen der Mobilitätswoche wird wieder das Seifenkistrennen vom Ausschuss gemeinsam mit dem e5-Team und der Volksschule organisiert. Die Abwicklung erfolgt im Rahmen des Vorjahres. Die Seifenkistl werden vor dem Rennen einem Service unterzogen.

Rad-WM Tirol

Die Strecke der Rad WM führt vom Donnerstag bis Sonntag (27.9. - 30.09.2018) von Mariastein kommend über Angerberg (L 211 – Grenze Mariastein – Schlossblick - Endstrasser Platzl – Dorf – Grenze Breitenbach). Ein Zuschauererevent soll in Mariastein über den Tourismusverband organisiert werden. 13 Personen haben sich bereit erklärt als Streckenposten zur Absicherung der Strecke zu fungieren.

Herbstzeitlosn am 25.10.2018

Die Vorbereitungen sind im Laufen. Organisatorisch wird die Veranstaltung wiederum von Fred Steiner und Franz Widschwenter unterstützt. Die Musikgruppen sind bereits gebucht. Die Details werden im Ausschuss und mit den Organisatoren besprochen.

Zu Pkt. 8:

Personalangelegenheiten

Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschloss Frau Tatjana Lang als Freizeitpädagogin in der Volksschule Angerberg mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden für das Schuljahr 2018/19 zu beschäftigen.

Der Gemeinderat beschloss Frau Sandra Monz als Reinigungskraft im Gemeindeamt Angerberg mit einem Beschäftigungsausmaß von 17 Wochenstunden zu beschäftigen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 21.20 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 10 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 03.09.2018

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer